

24 Spuren freigelegt

Zu einem Spaziergang durch die Geschichte des Markts Moosbach lädt der vierte Spurensuche-Band des Heimatkundlichen Arbeitskreises (HAK) ein. Dabei erfährt der Leser auch interessantes zu einem politischen Schwergewicht aus Rückersrieth.

Moosbach. (gi) Seit der Gründung im Jahr 2009 hat der HAK schon drei Bänder der Broschüre „Spurensuche“ herausgegeben. Die neue 134-seitige Hochglanzbroschüre wurde nun im Gasthaus Bodensteiner in Tröbes vorgestellt. Zwischen der Vorstellung der 24 veröffentlichten Beiträge spielten die beiden Nachwuchsmusiker Lara und Bastian Dirscherl aus Tröbes mit Gitarre und Steirischen ganz flott auf.

Blick ins Mittelalter

Die Not in der Oberpfalz im 19. Jahrhundert veranlasste viele jungen Männer nach Amerika auszuwandern. In einem Bericht von **Peter Franz** geht es um vier junge Leute aus der Gemeinde. Außerdem beschreibt er den Lebensweg des Kaufmanns Ludwig Bock. **Karl Ochantels** Steckpferd ist die Erforschung von Schicksalen im Ersten Weltkrieg. In zwei umfangreichen Berichten geht er auf Kriegsteilnehmer der Ortschaften Tröbes und Pfaffenrieth ein. Die Historikerin **Carolin Frischholz** aus Tröbes spricht in der Broschüre die mittelalterliche Geschichte ihres Heimatdorfs an.

Pfarrer im Ruhestand **Hermann Schötz** informiert über den 1900 in Tröbes geborenen Korea-Missionar Gregor Steger, für den in Rom seit 2007 ein Seligsprechungsverfahren



Der Heimatkundliche Arbeitskreis Moosbach stellte sein neuestes Werk, die „Spurensuche 4/2015“ durch die Autoren (von rechts) Peter Franz, Xaver Kölbl, Pfarrer Hermann Schötz, Peter Garreiss, Karl Ochantel, Johann Scheuerer, Carolin Frischholz, Helga Rast und Helene Rolle vor. Sprecherin Helene Rolle (links) überreichte an Bürgermeister Hermann Ach ein Exemplar. Bild: gi

läuft. **Xaver Kölbl** stellt den Lebenslauf des ebenfalls in Tröbes geborenen Geistlichen Bruder Berthold Danzl vor. Um alte Bäume und einem Briefwechsel des Hammerherren Carl von Sperl, Gröbenstädt, vor 150 Jahren geht es im Beitrag von **Helga Rast**.

„Hans Bodensteiner, ein politisches Schwergewicht aus Rückersrieth“, ist der Titel der von **Johann Scheuerer** verfassten Lebensgeschichte des ersten Neustädter Landrats nach dem Zweiten Weltkrieg, der später als Bundestagsabgeordneter Krach mit Bundeskanzler Adenauer hatte und deshalb zurücktreten musste. **Peter Garreiss** setzt die in der Spurensuche 3/2013 begonnene Serie „Wenn alte Häuser erzählen könnten“ fort und untersucht die na-

tionale Bedeutung des Schlosses Burgtreswitz.

Mit Ochantel informiert Garreiss über das Ende des Eisenbahnprojektes im Raum Moosbach vor 100 Jahren. In Gemeinschaftsarbeit beschäftigten sich der Austragslandwirt Xaver Kölbl und die Altkreisbäuerin Helga Rast mit der „Getreideernte früher“.

Mit unterschiedlichen Themen trug **Helene Rolle** zum Gelingen bei. Sie untersuchte unter anderem von Vergessenheit bedrohte Mundartausdrücke und einen Streit zwischen Pfarrer und Bürgermeister in Moosbach 1885 ums Glockenläuten. Bürgermeister Hermann Ach bezeichnete die Spurensuche 4/2015 und die bisherigen drei Broschüren, als gelungenes Nachschlagewerk.

Moderater Preis

Die Broschüre hat das Team Peter Garreiss, Peter Franz, Helga Rast und Helene Rolle zusammengestellt. Die Sparkasse, Raiffeisenbank und der Markt Moosbach unterstützten finanziell. Dadurch kann die Broschüre zu einem moderaten Preis von sechs Euro angeboten werden. Der Band 4/2015 ist in der Buchhandlung Rupprecht, Vohenstrauß, der Lottoannahmestelle Moosbach, der Sparkasse Moosbach, der Raiffeisenbank Moosbach, im Tourismusbüro und der Bäckerei Held, Burgtreswitz, erhältlich. Dort gibt es auch die bisherigen Bände. (gi)